

Der Oberstudiendirektor

An die Kolleginnen und Kollegen

Datum: 08.01.2021

Liebe Eltern !

Mit den allerbesten Wünschen für Sie und Ihre Familien zum neuen Jahr möchte ich diesen Elternbrief beginnen. Uns alle eint in diesen Wochen die Hoffnung darauf, dass die eingeleiteten Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie greifen und dass wir irgendwann wieder etwas an Normalität zurückgewinnen. Die aktuellen Zahlen lassen jedoch eher die Vermutung zu, dass uns noch ein längerer Weg bevorsteht, bevor diese ersehnte Normalität wieder eintritt.

Und so kam es für uns alle nicht unerwartet, dass wir nach den Ferien nicht weiter im Regelmodus in den Schulen agieren können. Nach den z. Zt. laufenden Distanzlern-Übungstagen beginnt ab Montag eine Phase, in der alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5-11 für einen noch nicht absehbaren Zeitraum im Homeschooling unterrichtet werden müssen. Im ersten Halbjahr haben wir für die verschiedenen Szenarien „Vereinbarungen zum Distanzlernen“ entwickelt, in denen der organisatorische Rahmen dieser alternativen Form des Unterrichts abgebildet ist. Diese Vereinbarungen, die auch auf unserer Website eingesehen werden können (Distanzlernen am Gymnasium Kronshagen 11-2020), bilden die Basis für die Arbeit der kommenden Wochen in allen Klassen. Bewusst ist in diesen Vereinbarungen keine Spezifizierung nach Fächern vorgenommen worden, alle Kolleginnen und Kollegen planen ihre Inhalte auf der Grundlage dieser Vereinbarungen und werden Ihre Kinder über die Details der Arbeit und der Inhalte in Kenntnis setzen. Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer koordinieren die Arbeit in den jeweiligen Klassen und stehen insbesondere mit den Elternvertretern ihrer jeweiligen Klasse in engem Kontakt. Wir hoffen, mit diesen Rahmenabsprachen und Planungen auf die nächsten Wochen gut vorbereitet zu sein, und dennoch wird es sicherlich auch in dieser Phase des Lockdowns immer wieder zu unerwarteten Szenarien kommen – insbesondere dann, wenn uns technische Probleme bei der Durchführung von Videokonferenzen oder anderen Formaten an Grenzen stoßen lassen. Wir stehen in enger Abstimmung mit dem

Der Oberstudiendirektor

Schulträger und den beteiligten Firmen und sind immer bemüht, alle auftretenden Probleme möglichst schnell zu beheben.

In den letzten Tagen vor den Ferien und auch am gestrigen und heutigen Tag haben Ihre Kinder sicherlich berichtet, dass Videokonferenzen z. Zt. in einem etwas anderen Modus ablaufen. Dies hat zwei Gründe: zum einen hat uns die Firma IServ als Betreiber unseres Videoportals dringend darum gebeten, möglichst ohne Kameras zu agieren, da ansonsten – bei einem bundesweiten Lockdown – sehr schnell eine Kapazitätsauslastung der Server entstehen würde, zum anderen müssen wir vor einer Aktivierung der Kameras der Schülerinnen und Schüler von Ihnen als Eltern für diese Kameraaktivierung im häuslichen Umfeld eine Einverständniserklärung erhalten. So finden Sie im Anhang dieser Mail eine „Information und Einwilligungserklärung zur Teilnahme am Unterricht mit Hilfe eines Videokonferenzsystems“. Ich bitte Sie um Folgendes: Lesen Sie bitte die beiden Seiten sehr aufmerksam, auch auf die am Ende des Schreibens übermittelten Links verweise ich noch einmal. Anschließend bitte ich Sie darum, eine ganz kurze Mail an die Klassenlehrerin/den Klassenlehrer Ihrer Tochter/Ihres Sohnes mit folgendem Text zu übersenden:

("Die Informationen zur Einwilligung und die Nutzungsordnung habe ich zur Kenntnis genommen und stimme der Teilnahme meines Kindes XY (Klasse XY) an Videokonferenzen aus dem heimischen Umfeld heraus zu")

oder

("Die Informationen zur Einwilligung und die Nutzungsordnung habe ich zur Kenntnis genommen und stimme der Teilnahme meines Kindes XY (Klasse XY) an Videokonferenzen aus dem heimischen Umfeld heraus nicht zu")

Weisen Sie Ihre Tochter/Ihren Sohn bitte darauf hin, dass sie/er die Kamera des Rechners erst aktivieren darf, wenn von Ihnen die Einverständniserklärung an die Klassenlehrerin/den Klassenlehrer zurückgesendet worden ist. Ich entschuldige mich für diesen zusätzlichen Aufwand, den ich Ihnen an dieser Stelle abverlange, die Datenschutzbestimmungen lassen mir aber leider keine andere Möglichkeit. Es wäre hilfreich, wenn es Ihnen gelingt, die Erklärung bis zum kommenden Mittwoch (13.01.2021) an die Klassenleitung zurückzusenden. Das Original-Formular möge dann von Ihrer Tochter/Ihrem Sohn in der Schule abgegeben werden, wenn wir wieder in Präsenz unterrichten.



Der Oberstudiendirektor

Liebe Eltern, wir alle hätten uns gewünscht, dass all diese Maßnahmen nicht notwendig wären und wir Präsenzunterricht – wie in den ersten Monaten – hätten anbieten können. Die Bedingungen lassen allerdings diesen auch von uns ersehnten Unterricht nicht zu, und ich hoffe, dass es uns dennoch gelingt, gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kindern auch diesen Zeitraum möglichst gut zu überstehen.

Ich bedanke mich ein weiteres Mal für Ihrer aller Kooperation und Ihr Verständnis und verbleibe mit den besten Wünschen für Sie und Ihre Familien

mit herzlichen Grüßen

Hans-Jörg Dose